



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 157

Ostern 2014

**Zwischen Frust und
Freude auf Ostern zu ...**



Fastenzeit – Karwoche – Ostern

Donnerstag, 10.4.	19.30	Versöhnungsfeier mit anschließender Beicht- und Aussprachemöglichkeit
Palmsonntag	8.30	Pfarrgottesdienst
	9.45	Segnung der Palmzweige vor der Kirche
	10.00	Gottesdienst
	19.00	Abendmesse
Gründonnerstag	19.30	Abendmahlsfeier anschließend Anbetung bis Mitternacht in der Kreuzkapelle
Karfreitag	10.00	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche Wir wollen das Kreuz mit Blumen verehren und bitten, dass die Kinder Blumen mitbringen.
	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Keine Kommunionfeier am Karfreitag! Die Osterzeit stellt den Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres dar. Am Karfreitag gedenken wir der Kreuzigung Jesu. In der Osternacht feiern wir die Auferstehung Jesu. Am Karfreitag und Karsamstag findet nach altem Brauch keine Eucharistiefeier statt. Daher werden wir heuer bei der Karfreitagsandacht keine Kommunionfeier haben. Stattdessen werden wir die Kreuzverehrung in den Mittelpunkt dieser Gedächtnisfeier stellen.		
Karsamstag	20.00	Feier der Osternacht - samt Speisenweihe Minis und JS-Kinder werden bei den Eingängen verzierte Kerzen mit Tropffänger anbieten. Wer selbst eine Kerze mitbringt, bitte Tropffänger nicht vergessen!
	22.30	Osternachtsfeier in der Pfarrkirche Waizenkirchen gestaltet von der Kath. Jugend und der Landjugend; anschließend Osterumtrunk im Pfarrheim Waizenkirchen
Ostersonntag	8.30	Hl. Messe
	10.00	Österliches Hochamt Speisenweihe bei allen Gottesdiensten
	19.00	Abendmesse
Ostermontag	8.30	Hl. Messe
	10.00	Familien-Wortgottesfeier

Kirchenchor

Die feierliche Mitgestaltung der Karwoche gehört zu den musikalischen Höhepunkten im Arbeitsjahr des Kirchenchores:

Palmsonntag: Palmweihe mit dt. Gesängen aus der Palmsonntagsliturgie und Teilen aus der "Dt. Singmesse" v. Ernst Tittel mit Zwischengesängen v. Alois Schmidauer

Gründonnerstag: "Kl. Singmesse" v. Alois Schmidauer; Zwischengesänge von Alois Schmidauer, H. Kronsteiner und Anton Bruckner

Auferstehungsfeier (Karsamstag): Festliche Gesänge von Alois Schmidauer und J. Kronsteiner; Teile aus der "Dt. Messe" v. F. Schubert (Volkslied)

Ostersonntag: W.A. Mozart: "Missa brevis in B" für gemischten Chor, Soli, Orchester und Orgel; "Halleluja" aus dem "Messias" v. Georg Friedrich Händel



Geben Sie uns Ihre Stimme!

Der Kirchenchor freut sich über neue Mitglieder!

Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.

Sie sind jeden Donnerstag zu unseren Proben herzlich willkommen (jeweils um 19:30 Uhr im Probelokal (Pfarrheim))

Bericht: Alfons Aigmüller



Leben zwischen Frust und Freude

„Ich bin total frustriert“, sagen Menschen nach schulischen, beruflichen oder auch beziehungs-mäßigen Enttäuschungen. Noch vor Jahrzehnten hat man diese Ausdrucksweise kaum gehört und selten gebraucht. Ist es vielleicht ein Zug unserer Zeit, dass solche Worte in die Alltagssprache eingegangen sind? Dabei haben Menschen früherer Generationen genauso viel, wenn nicht sogar noch mehr Frustrationserfahrungen gemacht wie heute.



Das Wort „Frust“ haben wir - wie viele andere Worte auch - aus dem Lateinischen übernommen. Das Zeitwort „frustrari“ heißt dort so viel wie „um den Erfolg bringen“. Das Wort „frustra“ wird gerne mit „vergeblich, umsonst“ übersetzt. Diese Ursprungsbedeutungen beleuchten meines Erachtens das Wesen menschlicher Frustrationen sehr gut. Bei Frustrationen geht es fast immer um enttäuschte Erwartungen. Der Erfolg meines Tuns stellt sich nicht ein. Vergeblich habe ich mich bemüht und alle Anstrengungen waren umsonst. Frustgefühle stellen sich ein. Weil Menschen heutzutage gewohnt sind, dass sie sich ihre Wünsche sehr schnell erfüllen können, ist die Frustrationsgefährdung deutlich gestiegen.

Auf der anderen Seite hält jedoch die Freude über Erreichtes nicht allzu lange an. Kaum hat man sich etwas angeschafft, wächst schon wieder das Verlangen nach Anderem, Neuem und Besserem. So geraten viele zwischen die Mühlsteine von Begehrlichkeiten, die sie in einen immer schnelleren Wechsel von Lust und Frust hineinziehen. Wer in seinem Leben nicht gelernt hat, auf seinem Weg zwischen Frust und Freude ein Mindestmaß an Zufriedenheit zu finden, wird

irgendwann totale Leere empfinden. Der russische Dichter Leo Tolstoi schreibt in einem seiner Romane: „Ich habe den Fehler begangen zu glauben, dass wir dann glücklich sind, wenn unsere Wünsche erfüllt sind.“



Mag. Hans Padinger
Pfarrer von Peuerbach

Die Fastenzeit ist nicht bloß eine „Abspeckzeit“ in allen Bereichen unseres Lebens, sondern will vor allem eine Einübungszeit in eine genügsame Lebensweise sein. Die Freude am Leben werde ich nicht gewinnen, indem ich mir möglichst viele Wünsche erfülle. Bleibende Freude und Lebenssinn werden mir nach und nach dadurch geschenkt, dass ich mein Leben im Wechsel von Schönerem und Schwerem, von Leichtem und Belastendem, von Geglücktem und Misserfolgen bewältige. Jesus hat diese Lebensweisheit einmal so ausgesprochen: „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt?“ (Mt 16,26)



**In Grieskirchen gibt es eine
Ausstellung zum Thema:**

Lebenszeichen – Frust/Freude
noch bis 30.03.2014

2 Ausstellungsorte:

Bibliothek Grieskirchen

Öffnungszeiten

Di u. Fr 09.00 - 11.00 Uhr, 15.00 - 19.00 Uhr

Do 12.00 - 16.00 Uhr

Krankenhaus Grieskirchen

ständig geöffnet



Der Gastkommentar - hier haben Pfarrmitglieder das Wort! Annemarie Stehrlein und Marianne Freiling



Annemarie Stehrlein
*Energetikerin
Höhenstein*

*Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen.
(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)*

- *Wie bringst du dich in die Pfarre ein?*
- *Was möchtest du durch dein Mitwirken erreichen?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*



Marianne Freiling
*Pensionistin
Höhensteinweg*

Als ich gefragt wurde, ob ich ein paar Zeilen für das Pfarrblatt schreiben könnte, war ich etwas verwundert, da ich ja keinem Arbeitskreis in der Pfarre angehöre. Nach einigem Nachdenken war mir aber klar, dass ich trotzdem einiges zum Pfarrleben beitragen kann.

Als Mutter von vier Kindern ist mir die christliche Erziehung ein wichtiges Anliegen, obwohl Erziehung ohnehin sinnlos ist, da einem die Kinder ja doch alles nachmachen. So versuche ich als gutes Beispiel voranzugehen und christliche Werte wie Nächstenliebe an meine Kinder weiterzugeben.

Der regelmäßige Besuch der Heiligen Messe gehört für mich ebenso dazu wie das tägliche Gebet in der Familie. Meine drei großen Kinder ministrieren in der Pfarre und machen das auch mit großer Freude. Als Tischmutter konnte ich mich ebenfalls bereits in das Pfarrleben einbringen. Für meine Kinder war es immer sehr wichtig, dass ich die Erstkommunionstunden oder die Firmstunden bei uns zu Hause abhielt.

Mit lieben Freundinnen gründete ich bei mir zu Hause eine Rosenkranzrunde, bei der im Anschluss an das Gebet noch Zeit war für eine gemütliche Jause und Gespräche, bei denen von den Ereignissen der letzten Woche berichtet wurde.

Ich freue mich in einer Pfarre zu leben, in welcher das Miteinander ein wichtiger Bestandteil des Alltags ist und ein intaktes Pfarrleben geführt wird.

Annemarie Stehrlein

Mit einigen Helferinnen und Helfern organisiere ich die Maiandacht in Höhenstein. Ich gehe Caritas-Haussammeln (welches ich von meiner Schwiegermutter gerne übernommen habe).

Durch meine Kontakte möchte ich die Probleme der Leute kennenlernen und eventuell dabei behilflich sein, diese zu lösen. Mein Anliegen wäre auch, die Christen nicht nach ihrem Gottesdienst-Besuch, sondern ihrem Verhalten im Alltag zum jeweils Nächsten zu beurteilen. Auch möchte ich gerne die Wünsche der Bevölkerung an den zuständigen Pfarrgemeinderat weiterleiten, wie z. B.: Warum werden bei uns am Friedhof die Hauptgänge nicht gepflastert?

Marianne Freiling

Einladung zum Dankcafé für Pfleger Angehörige

Viele Menschen leisten eine sehr intensive Pflege- und Betreuungsarbeit bei ihren Angehörigen. Wir möchten für diesen wichtigen Dienst als Pfarre „Danke“ sagen.

Daher laden der Sozialausschuss und der Pfarrgemeinderat ganz herzlich zu einem Treffen ein. Kurze Information, Dankesworte und ein Austausch bei Kaffee und Kuchen sind geplant. **Wir treffen uns am Samstag, 28. Juni, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim.**

Paul Neunhäuserer, Pastoralassistent



Veränderung in der Leitung des Kindergartens

Bettina Steininger hat ein Jahr lang die pädagogische Leitung unseres Vereinskindergartens inne gehabt. In diese Zeit ist die Errichtung der Krabbelstuben gefallen, die sie mit großer Umsicht begleitet hat. Im Laufe dieser Zeit ist ihr klar geworden, dass die Leitungsaufgabe nicht das Ihre ist. Letztlich hat sie gespürt, dass es an der Zeit war, einen neuen Weg zu gehen. Sie hat Ende Jänner Ab-

schied genommen. In berührenden Abschiedsworten schreibt sie: „*Ich habe vor sechzehn Jahren im Kindergarten Peuerbach meine Arbeit begonnen und war stets mit Freude, Engagement und Liebe tätig. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Ganz besonders aber für jedes Augenzwinkern oder Lächeln, das mir in dieser Zeit geschenkt wurde.*“

Im Namen des Kindergartenvereines Peuerbach danke ich als Pfarrer Bettina Steininger von ganzem Herzen und wünsche ihr eine segensreiche berufliche Neuorientierung.

Foto: privat



Den Weg?

Man geht so, und indem man geht, hofft man, dass man auf dem rechten Weg sei.
(Robert Walser)

Wir sind froh, dass sich mit Elisabeth Gfellner sehr schnell eine Nachfolgerin gefunden hat. Die neue Leiterin stellt sich bei uns vor:

Mein Name ist Elisabeth Gfellner, geb. Fuchs. Ich bin gebürtig aus Pfarrkirchen/Mühlkreis, aber seit fast 30 Jahren mit Peuerbach verbunden.

Der Vereinskindergarten war 1984 - nach Abschluss der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik - meine erste Arbeitsstätte. Ich arbeitete zehn Jahre als gruppenführende Pädagogin, daher werde ich vielen Peuerbachern aus dieser Zeit noch bekannt sein.

Mittlerweile bin ich mit meinem Mann Leopold Gfellner mehr als 20 Jahre verheiratet. Wir wohnen in der Gemeinde Bruck-Waasen, und unsere beiden Kinder Miriam und Rafael sind fast erwachsen.

In den vergangenen Jahren habe ich in verschiedenen Kindergärten gearbeitet. Mein Schwerpunkt lag in der Förderung und Begleitung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen (Integration). Durch eigene, familiäre Betroffenheit war mir diese wichtige Aufgabe stets ein Herzensanliegen. In dieser Zeit habe ich sehr wertvolle Erfahrungen in der Heil- und Sonderpädagogik gemacht.

2012 schloss ich die Ausbildung für Früherziehung ab. Ich bin auch ausgebildete Hortpädagogin und habe beide Lehrgänge der Montessori-Ausbildung absolviert.

Die Übernahme der pädagogischen Leitung des Vereinskindergartens stellt für mich eine neue, große Herausforderung dar. Ich freue mich auf das persönliche Kennenlernen der Kinder und deren Eltern sowie auf die Zusammenarbeit mit den engagierten Teams des Kindergartenpersonals, des Kindergartenvereins und der Pfarre.

Dem Vereinsvorstand danke ich für das in mich gesetzte Vertrauen, den personalen Zuspruch und die motivierenden Worte.

Mit lieben Grüßen
Elisabeth Gfellner



Kaleidio 2014

Neben dem Jungscharlager der Katholischen Jungschar Peuerbach gibt es dieses Jahr zusätzlich noch ein besonderes Angebot für alle Jungscharkinder:

Unter dem Namen „Kaleidio“ findet vom 6. - 12. Juli 2014 ein österreichweites Jungschar- und MinistrantInnenlager in Linz statt!

Jeden Vormittag haben die Kinder die Möglichkeit, sich in einer anderen Spielwelt zu befinden und nachmittags dann im Rahmen eines freien Programms darin zu spielen. Auch abends sind natürlich viele Spiele und weitere Aktionen geplant!

Von allen Pfarren aus ganz Österreich werden Gruppenleiter mit den Kindern nach Linz zu diesem besonderen Lager fahren. Aus Peuerbach wird Elisabeth Lindmayr dabei sein.



Alle wichtigen Informationen zum Kaleidio:

- **Anreise:** jede Pfarrgruppe selbstständig
- **Unterbringung:** in Schulen, die Kinder schlafen in leeren Klassenzimmern
- **Kosten:** 170 € (für Vollpension, Übernachtung und Teilnahme am Programm)
- **Verpflegung:** Catering Service „Kulinario Linz“
- **Betreuung:** jeweils ein Gruppenleiter für maximal 8 Kinder (8 – 14 Jahre)
- **weitere Infos:** www.kaleidio.at
- **Anmeldung:** bis spätestens Sonntag, 27. April 2014, bei der Jungscharleitung:
Roland Hager: 0699 10676587
Dominik Parzer: 0660 4848966



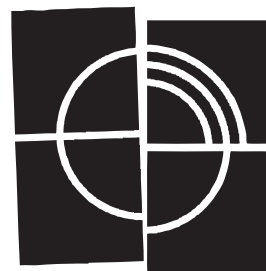
Singen



Gemeinschaft



Spaß



Jungscharplan für das 2. Halbjahr 2013/2014

- JS-Stunde: **Sa., 29. März 2014**, 13:30-15:30
- JS-Stunde: **Mi., 16. April 2014**, 15:00-17:00 - Kerzen verzieren;
17:00-17:30 Ratscheneinteilung
- Ratschenaktion: **Karfreitag & Karsamstag**, 18. & 19. April 2014
- JS-Stunde: **Sa., 10. Mai 2014**, 13:30-15:30
Muttertagsgeschenke basteln
- JS-Stunde: **Sa., 31. Mai 2014**, 13:30-15:30
- JS-Stunde: **Sa., 21. Juni 2014**, 13:30-15:30
- „Kaleidio“ **6. - 12. Juli 2014** in Linz - Bei Interesse bitte der Jungscharleitung melden! - www.kaleidio.at
- Jungscharlager: **3. - 9. August 2014** in Mattsee
- JS-Fest: **Fr., 15. August 2014**, 13:00-18:00
Besuch beim JS-Fest in Waizenkirchen

Zu den JS-Stunden sind alle Kinder von der 3. Klasse Volksschule bis zur 2. Klasse Hauptschule bzw. Gymnasium herzlich eingeladen!

Wir treffen uns immer beim Pfarrheim Peuerbach.

bei Fragen: Roland Hager: 0699 / 10676587

Dominik Parzer: 0660 / 4848966

Auf euer Kommen freuen sich die Jungscharleiter!

**Katholische Jungschar
Peuerbach**

Beiträge: Vera Humer



Spiele



Basteln



Freunde



Baden



Pfarrjugendreise 2014 nach Frankreich

Der Jugendausflug der Katholischen Jugend wird dieses Jahr im Sommer in einem ganz besonderen Rahmen stattfinden, denn heuer gibt es die erste Pfarrjugendreise. Gemeinsam mit Pfarrer Hans Padinger werden wir von 28. August bis 5. September 2014 nach Frankreich reisen und dort bestimmt aufregende und spannende Tage erleben.

Alle Jugendlichen ab dem 14. Lebensjahr sind herzlich eingeladen, an dieser Reise teilzunehmen! Reisen werden wir mit dem Zug mit dem „Interrailticket“. Geplant ist zuerst ein Aufenthalt in Taizé, wo Ende September ein internationales Jugendtreffen stattfinden wird. Danach geht es weiter nach Paris.

Unser voraussichtliches Programm:

Do.	28.08.2014	Zugfahrt: Passau - Taizé
Fr.	29.08.2014	Aufenthalt im christlichen Jugendtreffpunkt Taizé
Sa.	30.08.2014	
So.	31.08.2014	Paris und seine Sehenswürdigkeiten
Mo.	01.09.2014	
Di.	02.09.2014	
Mi.	03.09.2014	Wasserschloss Fontainebleau
Do.	04.09.2014	Paris - abends Heimreise
Fr.	05.09.2014	Ankunft in Passau

- Kosten: 320 € für Interrailticket, Metro und Nächtigung und Frühstück (Tagesverpflegung und Eintritte in Paris nicht inbegriffen!)
- Maximale Teilnehmerzahl: 25



Foto: privat

Glockenturm in Taizé

- Anmeldung: bis spätestens Ostersonntag, 20. April 2014, bei der Jugendleitung:
Andreas Nimmerfall: 0664 1746006
Franziska Haider: 0699 10617004

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Bericht: Vera Humer

Mit Florian aufbrechen, LebensZEICHEN entdecken: Sternpilgern am 3. Mai 2014

Das II. Vatikanische Konzil hat Bewegung in die Kirche gebracht. So ist auch das Bewusstsein gewachsen, dass alle Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder, aufgerufen sind, Kirche mitzugestalten und als „pilgerndes Gottesvolk“ miteinander auf dem Weg zu sein. Wer sich auf den Weg macht, begegnet anderen Menschen, gewinnt neue Erkenntnisse, erlebt spirituelle Tiefe und entdeckt „LebensZEICHEN“.

Die Diözese Linz lädt zum Sternpilgern nach St. Florian ein. Gruppen aus unterschiedlichen Orten begeben sich auf den Weg und pilgern gemeinsam nach St. Florian. In Peuerbach kommt auch eine Gruppe - von Schärding ausgehend - vorbei. Am 1. Mai um 8 Uhr besteht die Möglich-

keit, sich dieser Gruppe in Waizenkirchen anzuschließen, die dann in Alkoven und Linz noch einmal übernachtet, um am 3. Mai das Ziel St. Florian zu erreichen. Natürlich kann auch der ganze Weg mitgegangen werden.

Nähere Infos und Adressen zum Sternpilgern:

- Anmeldung bei Paul Neunhäuserer:
E-Mail: paul.neunhaeuserer@dioezese-linz.at
- oder direkt bei der Kath. Aktion:
Katholische Aktion Oberösterreich
Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz
E-Mail: kath.aktion@dioezese-linz.at
Telefon: 0732/7610-3411
Web: <http://lebenszeichen.dioezese-linz.at>

Bericht: Paul Neunhäuserer





... die kfb informiert ...

Flohmarkt der Pfarre

Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich ein zum **Flohmarkt am Samstag, 26. April, von 9 bis 14 Uhr, und am Sonntag, 27. April 2014, von 9 bis 12 Uhr im Pfarrsaal Peuerbach.**

Angenommen werden Bücher, Bilder, Geschirr, Ziergegenstände, Schmuck, Bett- u. Tischwäsche, Klein-Elektrogeräte, Kleinmöbel, Praktisches, gut erhaltene, gereinigte u. noch tragbare Kleidung, etc. Nicht angenommen werden Schuhe u. nicht funktionierende Geräte.

Annahmetage: Mittwoch, 23. April, und Donnerstag, 24. April, von 14 bis 18 Uhr im Pfarrheim.

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen mit Würstl, Schinkenstangerl, Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt. **Mit dem Erlös wollen wir zur Kostendeckung der kommenden großen Renovierung unserer Pfarrkirche beitragen.**

Frauen, die bereit sind, beim Verkauf oder beim Buffet mitzuhelfen, werden gebeten, sich bei Christl Doppelbauer, Tel. 2613, zu melden.

Am Dienstag, 27. Mai 2014, veranstaltet die kfb eine Maiandacht. Die Kapelle bzw. der Ort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Der diesjährige Pfarrkaffee, den wir gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat veranstalten, findet am Sonntag, 29. Juni, statt.

Zugleich feiern wir um 10 Uhr den Abschiedsgottesdienst unseres Pastoralassistenten Mag. Paul Neunhäuserer. Wir ersuchen euch, uns wieder mit Torten, Krapfen und anderen Mehlspeisen zu unterstützen.

Unser Frauenausflug führt uns heuer am Mittwoch, den 2. Juli 2014, ins untere Mühlviertel nach Unterweißenbach – Hirschalm – Sakramente-Pilgerweg – Tragwein. Das genaue Programm erfährt ihr zeitgerecht auf den Plakaten in den Schaukästen.

Bericht: Christl Doppelbauer

Mütterrunde

Den ersten Programmpunkt 2014 bildete die Besichtigung der Haberfellnermühle in Grieskirchen.

In der Führung wurde uns der Weg vom Korn zum Mehl sehr anschaulich erklärt. Den Nachmittag ließen wir in der Sichtbar über den Dächern Grieskirchens ausklingen.



Maria Reitböck

Die Lesung mit Frau Reitböck wird für uns alle unvergesslich bleiben. Mit Begeisterung las sie uns einige ihrer heiteren und auch nachdenklichen Geschichten aus ihrem Leben vor. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für ihre Bereitschaft bedanken.

Der Tod gehört zum Leben. Doch wenn man überraschend damit konfrontiert wird, ist man vielleicht doch etwas überfordert. Frau Elisabeth Klaffenböck wird uns am 1. April zum Thema „Nach dem Sterben“ wichtige Informationen geben.



Das Mütterunden-Team vor einem LKW der Firma Haberfellner Mühle

Eine etwas andere Stadtführung wollen wir am 6. Mai unternehmen. Ein Nachtwächter wird gemeinsam mit uns die Bezirkshauptstadt Grieskirchen erkunden.

Am 3. Juni werden wir uns der Natur zuwenden. Dazu ist die Besichtigung eines Schaugartens in Hartkirchen geplant. Familie Fischer hat hier im Laufe der Jahre eine harmonische Oase geschaffen, die zum Verweilen einlädt.

Bericht & Fotos: Gertraud Kolmhofer



Pfarrballeinlage "PASS-Verfahren"

Für Personalwechsel in der Pfarre haben wir ein neues Verfahren entwickelt. Beim Pfarrball konnte es bereits mit Erfolg getestet werden, weil ein neuer Pastoralassistent gesucht wird. Aus vier Bewerbern hat unser Pfarrer durch gezielte, fachliche Befragung in kürzester Zeit Francois Laubango als neuen PASS ausgewählt. Weitere Bewerber waren Sepp Leitner, Peter Berger mit Berta und Basti Georginek. Die anwesenden Ballbesucher konnten sich von der Effektivität und dem objektiven Ablauf überzeugen.



Bericht & Foto: Franz Koller

Gebetsstunde zum Gründonnerstag

"Die Augen öffnen oder verschließen"

Wir gestalten auch heuer wieder im Anschluss an die Abendmahlsfeier eine Gebetsstunde. Wir laden ein, diese Stunde mit uns gemeinsam im Gebet und Gedenken zu verbringen.



Flohmarkt

Heuer veranstalten wir wieder einen Flohmarkt zugunsten der bevorstehenden Kirchenrenovierung. Wir bitten schon jetzt um tatkräftige Unterstützung an den Verkaufstagen: Samstag, 26. April und Sonntag, 27. April. → **Anmeldungen bei Obmann Franz Koller erbeten.**

Pfarrgemeinderat

„LebensZEICHEN“...

...das dreijährige Profilprojekt der Diözese war auch unser Thema bei der diesjährigen 2-tägigen Klausur in Zell/Pram.

Jeder hatte die Möglichkeit, einen für sich sehr wichtigen Gegenstand mitzunehmen, und stellte sein persönliches Lebenszeichen in der Runde vor. Allein durch diese kleinen Geschichten lernten wir uns noch genauer kennen und schätzen, und so gelang uns eine sehr schöne und bewegende Klausur.

Außerdem wurden in kleinen Gruppen zu den Begriffspaaren wie: laut/leise, jung/alt, gemeinsam/allein,... Fragen wie: was nehme ich zu diesem Begriffspaar bei uns in der Pfarre wahr/nicht wahr, gibt es einen Auftrag an uns als PGR,... erläutert.



Einen großen Platz nahm aber die Pfarrgemeinderatssitzung ein, wo speziell diverse anstehende Personaländerungen besprochen und diskutiert wurden.

Den Abschluss unserer Klausur feierten wir mit einer Messe, und so gingen wir gestärkt in das Jahr 2014.

Bericht: Gerti Manigatterer



Jubiläumsabend - 60 Jahre Kath. Bildungswerk unter dem Motto „Bildung schürt inneres Feuer“



**Herzliche Einladung zum Festabend am
Freitag, 4. April 2014 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal.**

Es erwartet Sie/dich ein abwechslungsreiches Festprogramm mit einer Festrede des Bischofsvikars und Regens des Linzer Priesterseminars, Dr. Johann Hintermaier.

Die musikalische Umrahmung erfolgt durch Margit Eilmannsberger und Dr. Josef Schmidauer.

Lydia Neunhäuserer spricht verbindende Worte und Texte.

Im Anschluss an den Festakt erfolgt die Eröffnung der Ikonenausstellung mit **Hinterglasbildern von Marietta Paunescu.**

Danach lassen wir die Feier gemütlichen ausklingen.



**Die Ikonenausstellung ist auch am Samstag, dem
5. 4. 2014, von 10 bis 19 Uhr und Sonntag, dem
6. 4. 2014, von 9 bis 13 Uhr zu besichtigen.**

Am Samstag, 5.4.2014 um 19.30 Uhr, wird die Abendmesse vom KBW-Team mitgestaltet.



Vortrag zum 60 - Jahr - Jubiläum des KBW

Da der Referent beim Termin im März erkrankt ist, wird der Vortrag

„Anerkennung und Wertschätzung“ mit DI DR. AUGUST HÖGLINGER

am Mittwoch, 30. April 2014, 20.00 Uhr Pfarrheim nachgeholt.

Die Karten behalten ihre Gültigkeit.

Neue Vorverkaufskarten erhalten sie bei der Raiba Peuerbach oder den Teammitgliedern.

Kontakt: Elfriede Ameshofer

E-Mail: elfi.ameshofer@gmx.at

Tel. 0680/2022072 oder 07276/3263

Foto: E. Ameshofer



**Der 3. Teil der 4-Jahreszeiten-Pilgerwanderung
mit Frau Lydia Neunhäuserer findet am 17. Mai 2014
von 7.00 Uhr bis ca. 13. 00 Uhr statt.**

Abgang ist wieder beim Wirt in Spaching. Wir wollen bei dieser Frühlingswanderung wieder bewusst den Sonnenaufgang wahrnehmen, den Wandlungsprozess der Natur auf uns wirken lassen und den Impulsen für den Tag nachgehen.

Zur besseren Organisation bitten wir wieder um Anmeldung: Tel. 07276/3263 bzw. 0680/2022072 oder E-Mail: elfi.ameshofer@gmx.at



Foto: P. Neunhäuserer

Einladung zum Konzert mit den „Petersburg-Singers“

Das russische Vokalensemble unter Dirigent Vasily Vasilenko tritt als Gesangsensemble mit vier Frauen und vier Männerstimmen auf.

Das Repertoire reicht von klassischen Werken vor allem russischer Komponisten des 18. – 20. Jahrhunderts, über Gesänge der religiösen russisch-orthodoxen Liturgie bis zum russischen Volkslied.

**Freitag, 30. Mai 2014, 20.00 Uhr,
in der Pfarrkirche Peuerbach**

Eintritt: VK: € 10,- / AK: € 12

Karten sind bei den Teammitgliedern oder Tel. 07276/3263 bzw. 0680/2022072 und unter E-Mail: elfi.ameshofer@gmx.at erhältlich.

Bericht: Elfi Ameshofer



Familienwochenende der Pfarre Peuerbach im Erholungshaus Bad Dachsberg - 8. bis 9. Juni 2014

Letztes Jahr wurde das Angebot des Familien-Wochenendes gut angenommen, und alle TeilnehmerInnen genossen die Zeit in Bad Dachsberg. Daher wollen wir heuer wieder die Möglichkeit dazu geben.

Zielgruppe:

Familien (Patchwork, klassisch, alleinerziehend) mit Kindern von 0 bis 14 Jahren.

Was erwartet uns?

- Zeit als Familie mit anderen Familien
- Zeit zum Austausch
- Bewusstes Eltern-Kind und Kind-Eltern-Gespräch.
- Paargespräch
- Gemütliches Lagerfeuer und Knackergrillen am Abend
- Miteinander spielen, beten, Gottesdienst feiern
- Wandern

Foto: P. Neunhäuserer



Leitung: Paul Neunhäuserer, Bettina Wakolbinger, Thomas und Elisabeth Pühringer

Abfahrt: Sonntag, 8. Juni, 11.30 Uhr;
Ende: Montag nach dem Mittagessen.

Kosten für Unterkunft und Vollpension:
Erwachsene ca. € 56,-, Kinder sind gestaffelt von € 15,- (1-3 Jahre) bis € 38,- (11-14 Jahre). Der endgültige Preis hängt von der TeilnehmerInnenzahl ab.

Anmeldung bis 16. Mai bei Paul Neunhäuserer: telefonisch 0699/10732981 oder per E-Mail paul.neunhaeuserer@dioezese-linz.at

Genaue Informationen werden den TeilnehmerInnen nach der Anmeldung zugesandt.

Wir freuen uns, wenn viele Familien dieses Angebot wahrnehmen können.

Bericht & Foto: Paul Neunhäuserer

SelbA

Mit Lebensfreude älter werden!

Eine EINLADUNG an ALLE

Wann: immer am 1. Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr (beginnend mit 3. April 2014)

Dauer: ca. 2 Stunden

Wo: im schönen Saal der Raiffeisenbank Peuerbach, Hauptstraße 14, 2.Stock - mit Lift erreichbar. Wir danken Dir. Johann Traunwieser für die Bereitstellung des Saales!

Das erwartet euch:

- leichtes Gedächtnistraining
- gesunde Bewegung
- unterhaltsame Spiele
- gegenseitiges Erzählen - Hinhören
Motto "Erzähl Kaffee"



Es sollen unkomplizierte Stunden ohne vorherige Anmeldung oder irgendwelche Vorkenntnisse werden.

Alle sind herzlich willkommen!
In einer Gemeinschaft ist niemand alleine.

Ich freue mich auf euch. Bis dahin eine schöne Zeit und liebe Grüße Monika Nowotny (telefonisch erreichbar unter 0699/11049046).





Entdeckungsreise über den Bauernhof

Wir erkunden gemeinsam den Milchschaftbetrieb von Familie Kalteis in Oberspaching. Unsere Entdeckungsreise führt uns unter anderem in den Stall, wo wir die neu geborenen Lämmer streicheln dürfen und das Melken der Schafe ausprobieren. Natürlich werden wir auch die Schafmilchprodukte, die am Bauernhof erzeugt werden, verkosten.

Die Entdeckungsreise beginnt am Donnerstag, 3. April 2014, um 14:00 Uhr.

Wir treffen uns direkt am Bauernhof von Familie Kalteis.

- Kinder bis ca. 6 Jahre können bereits am 9. April 2014 zum 4. Erlebnismittwoch mit Oma/Opa in den Spiegeltreffpunkt und das Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach kommen. Gemeinsam freuen wir uns auf den Osterhasen.
- Frau Maria Erlacher-Güttler hält am 24. April 2014 einen Vortrag zum Thema Bachblüten.
- Am 13. Mai 2014 referiert Herr Erwin Zinner zum Thema: „Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern und Eltern“.

SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

Bericht: Michaela Dieplinger

Foto: Barbara Kalteis

Veranstaltungen



Kopftuch- und Hutgruppe Steegen, Peuerbach, Bruck-Waasen

Der traditionelle **Trachtensonntag** findet heuer am **4. Mai 2014** statt. Wir stellen ihn heuer unter das Motto „**Ein Herz für unsere Kirche**“

Wir werden heuer Krapfen in Herzform backen und diese zum Verkauf anbieten. Natürlich gibt es auch wieder Torten, Lebkuchenherzen, Mehlspeisetten und Handarbeiten.

Der Erlös aus dem Verkauf an unseren „Standln“ am Trachtensonntag wird für die Renovierung unserer Pfarrkirche gespendet.

Erinnern wollen wir auch an das Tragen der Tracht jeweils am ersten Sonntag im Monat.

Bericht: Anni Nöhammer

Neues Tortenkuchbuch

Ganz neu und druckfrisch kommt das Tortenkochbuch der Pfarre auf den Markt. Es enthält **61 ausgewählte und erprobte Tortenrezepte**, allesamt mit Fotos illustriert.

Zum Preis von **€ 14,-** ist das Buch erstmals am **Stand der Pfarre beim Ostermarkt** (siehe oben) erhältlich.

Später kann das Kochbuch zu den üblichen Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei erworben werden

Der Reinerlös aus dem Verkauf ist für die Renovierungskosten der Pfarrkirche gedacht.

Pfarrgemeinderatsobfrau Bettina Wakolbinger



Einblicke in den Religionsunterricht an der Johann-Eisterer-Landessonderschule

Alles wirkliche Leben ist Begegnung (Martin Buber)

Ein ganzheitlich-sinnorientierter Religionsunterricht ist uns ein wichtiges Anliegen. Damit ist pädagogisch geplantes und methodisch-didaktisch geführtes Entdecken von Welt in ihren verschiedensten Bezügen und Dimensionen gemeint.

Dabei wird der Begriff Anschauung verwendet. Das Anschauen beschränkt sich dabei nicht auf die Augen, sondern beinhaltet eine Begegnung mit allen Sinnen. Darüber hinaus werden bei der Anschauung die in-



Bischof Maximilian Aichern bei der Firmung in St. Pius

neren Kräfte des Menschen aktiviert.

In der Mitte, im Herzen, werden alle Akte des Menschen, die sinnhaften wie erkennenden, die fühlenden, wertenden, wollenden Vollzüge zusammengefasst, gebündelt und gedeutet.

„Du bist am richtigen Platz. Genau da, wo Du bist, bist Du richtig. Genau da ist Deine Aufgabe. Eine einzigartige Aufgabe, die nur Du selbst erfüllen kannst: Dein Leben.“ (Paul Lahninger)

Bericht & Foto: Michaela Schwarzmayr

Ehrenamt

Ehrenamt, freiwilliges Helfen, ist eine große Chance für jede(n) Einzelne(n), sich einzubringen und mitzugestalten. Es ist nicht nur die Hilfe für andere Menschen und Zeichen der Solidarität, sondern bedeutet auch persönliche Weiterentwicklung. Die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen bringt so Bereicherung in das Leben – für sich selbst und für andere. Ehrenamtliche bringen sich mit ihren eigenen Fähigkeiten und Interessen ein und schaffen so ein abwechslungs- und erlebnisreiches

Umfeld für die Menschen in St. Pius.

Mögliche Tätigkeiten:

- Besuche, Spaziergänge, Gespräche
- Begleitung bei Ausflügen, Kino, Kaffeehaus
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Kuchen backen
- Unterstützung in der Medienwerkstatt
- Begleitung zum Gottesdienst
- Gesellschaftsspiele
- Rollstuhlbegleitung
- Mitarbeit im pastoralen Arbeitskreis und Vieles mehr



Wenn auch Sie gern ihre eigene Kreativität, ihre spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten ehrenamtlich in St. Pius einbringen möchten, dann wenden Sie sich bitte an:

Mag. Daniela
Wolfschluckner
Tel.: 07276/2566-0



Inklusiver TREFFPUNKT St. Pius ERÖFFNET

Nach Renovierungsarbeiten im Freizeithaus St. Pius wurde im Rahmen eines Caritas-Projektes am 14.02.2014 zum Eröffnungsfest des Treffpunkt St. Pius eingeladen. Die neu gestalteten Räumlichkeiten können für diverse Feste, Feiern, Film- oder Spielenachmittage genutzt werden. Der seit vielen Jahren bestehende, sehr beliebte Treffpunktabend jeweils am ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 17.00 – 21.00 Uhr findet ab nun im Freizeithaus in St. Pius 20 statt.

Der Treffpunkt St. Pius ist ein Ort der Begegnung, wo Menschen mit und ohne Beeinträchtigung herzlich willkommen sind. Das Treffpunkt-

team, bestehend aus 14 BewohnerInnen von St. Pius, welche von zwei Mitarbeiterinnen begleitet werden, ist bemüht, ein abwechslungsreiches Angebot zu stellen. Aktivitäten des Treffpunkt - Teams sind neben der Zubereitung von selbstgemachten Speisen die Organisation von diversen Veranstaltungen wie z. B. Sonnwendfeuer, Nachtwanderungen und Vielem mehr, sowie die Verköstigung der TeilnehmerInnen bei Sportveranstaltungen und Vernissagen. Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen!

Bericht: Kerstin Siegl



Besuch in den indigenen Schulen („Indianer“-Schulen)

Die Schulen in Sumpango, Rabinal und San Luis Jilotepeque in Guatemala werden von unserem Arbeitskreis unterstützt.

Von Oktober bis kurz vor Weihnachten 2013 war ich wieder in Mexiko und Guatemala unterwegs, wobei mich nochmals Anni Peham und auch Sepp und Trude Tauschek für mehrere Wochen begleitet haben.

In Mexiko waren wir an den Wochenenden im Waisenhaus „Unsere kleinen Brüder und Schwestern“ in Miacatlán und Cuernavaca mit Kindern und Jugendlichen unterwegs und während der Woche besuchten wir verschiedene interessante Orte in der Hauptstadt und etwas außerhalb von Mexiko-City.

Allerheiligen wird in Mexiko anders gefeiert als bei uns. Nicht die eher besinnliche Reflexion und Traurigkeit ist dort zu sehen, sondern der Tod wird zum fröhlichen Begleiter und ist in dieser Zeit auf Straßen und Plätzen, in öffentlichen Gebäuden, wie auch in den Familien stets gegenwärtig.



Fotos: Gust Liska

In Guatemala besuchten wir die drei indigenen Schulen, die unser Arbeitskreis aus Peuerbach (zum Teil mit finanzieller Hilfe durch das Land OÖ, einigen privaten Personen und einer Steyregger Schule) unterstützt.

Außerdem waren Anni und ich Eingeladene bei der Hochzeit



von Candelaria mit Antonio, die sich am 23. November das JA-Wort gegeben haben.

Vergangenes Jahr wurde mit unserer Unterstützung in Sumpango ein zusätzlicher Raum geschaffen und vor allem eine Absicherung gegen unberechtigten Zugang zum Schul-Areal in Form einer Mauer und einem sicheren Tor.



Wir besuchten während unserer Reise nicht nur „unsere“ Schulen, sondern auch Familien - in ärmlichsten Verhältnissen wohnend - und kulturelle Veranstaltungen, wie z.B. eine MAYA-Zeremonie.

Ich denke, es war auch für meine Begleiter ein interessantes Erlebnis, zu sehen, in welchem „gelobtem Land“ wir noch leben dürfen.

Für eure finanzielle Unterstützung, die durch den Kauf von fair gehandelten Produkten (im Institut St. Pius oder am Kirchenplatz) und den persönlichen Spenden zustande kommt, bedankt sich im Namen der SchülerInnen, der Direktorin Candelaria Acual Cay und der LehrerInnen sehr herzlich der Arbeitskreis "Eine Welt aktiv"...

...und euer Gust LISKA

Wir bedanken uns herzlich...

- ... bei Fam. Schäffer, Langenpeuerbach, und Fam. Kaufmann, Aicht, für die Spenden für die Kirchenrenovierung anstelle von Kränzen und Blumen beim Begräbnis ihrer Angehörigen.
- ... bei Fam. Lehner, Meister in Obererleinsbach, für die Spenden für ein Pflegebett anlässlich des Begräbnisses von Gatten und Vater.

Sammlungen	
Bruder in Not	€ 2.525
Sternsingeraktion	€ 16.460
Mission	€ 1.140
Caritas f. Flüchtlingskinder	€ 2.540
Caritas Osteuropahilfe	€ 900



Wichtige Termine

MÄRZ

Fr	28.3.	Sprechtage der Kirchenbeitragsstelle Grieskirchen	15:00-18:00	Pfarrkanzlei
Sa	29.3.	Jungscharstunde	13:30-15:30	Pfarrheim
	29. / 30.3.	Ostermarkt der Goldhaubengruppe		Melodium

APRIL

Fr	4.4.	KBW - Festakt 60 Jahre KBW	20:00	Pfarrheim
	4.4. - 6.4.	KBW - Ikonenausstellung	19:30	Pfarrheim
So	13.4.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Mi	16.4.	Jungscharstunde - Kerzen verzieren für die Osternacht	15:00-17:00	Pfarrheim
Mi	16.4.	Kinderchorprobe	16:00	Pfarrheim
Mi	16.4.	Ministranten - Ratschen-Einteilung	17:00-17:30	Pfarrheim
Fr	18.4.	Kinderkreuzweg in der Kirche → bitte Blumen mitbringen!	10:00	Pfarrkirche
	18. / 19.4.	Ratschenaktion der Katholischen Jungschar		
Mo	21.4.	Vesperfeier in der Stiftskirche	17:00	Engelszell
	26. / 27.4.	Flohmarkt der Pfarre		
Mi	30.4.	KBW - Dr. Aug. Höglinger "Anerkennung und Wertschätzung"	20:00	Pfarrheim

MAI

Sa	3.5.	Sternpilgern nach St. Florian		
Sa	3.5.	Sonntagvorabendmesse mit Paarsegnung	19:30	Pfarrkirche
So	4.5.	Maifest in St. Pius	13:00	St. Pius
So	4.5.	Florianigottesdienst der Feuerwehren	08:30	Pfarrkirche
Sa	10.5.	Jungscharstunde	13:30-15:30	Pfarrheim
So	11.5.	Feldmesse (keine 10 Uhr-Messe in der Pfarrkirche)	10:00	Ledererwiese
Sa	17.5.	KBW - Jahreszeitenwanderung	07:00	Wirt/Spaching
So	18.5.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Sa	24.5.	Pfarrfirmung mit Dr. Martin Füreder	19:00	Pfarrkirche
Di	27.5.	kfb Maiandacht		
Fr	30.5.	KBW - Konzert mit den "Petersburg Singers"	20:00	Pfarrkirche
	30. / 31.5.	Kleidersammlung des Sozialausschusses		
Sa	31.5.	Jungscharstunde	13:30-15:30	Pfarrheim

JUNI

Mo	9.6.	Vesperfeier in Engelszell mit dem Peuerbacher Kirchenchor	18:00	Engelszell
Sa	21.6.	Jungscharstunde	13:30-15:30	Pfarrheim
So	22.6.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
So	29.6.	Pfarrkaffee und Verabschiedung von PAss. Paul im Pfarrsaal		

VORSCHAU

Mi	2.7.	Frauenausflug ins untere Mühlviertel
	6. - 12.7.	Kaleidio in Linz
	3. - 9.8.	Jungscharlager in Mattsee
	28.8. - 5.9.	Pfarrjugendreise nach Frankreich

"Mütter beten" immer donnerstags um 20.00 Uhr im Pfarrhaus:

27. März, 10. April, 24. April, 8. Mai,
22. Mai, 5. Juni, 26. Juni, 10. Juli.

Pfarrfirmung

Das Sakrament der Firmung wird heuer der Leiter der Personalstelle für Priester, Dr. Martin Füreder, am **Samstag, 24. Mai, um 19 Uhr** in der Pfarrkirche spenden.

Sonntag der Ehejubilare

Unsere Pfarre feiert heuer den Sonntag der Ehejubilare am Sonntag, 7. September. Wir laden alle Ehepaare, die heuer ihr 25-, 40-, 50- oder 60-jähriges Ehejubiläum begehen, herzlich

ein, diesen Tag mit der Pfarre zu feiern. Jene Jubelpaare, die seinerzeit nicht in Peuerbach getraut wurden oder zugezogen sind, mögen sich im Pfarramt melden (Tel.: 07276/2363)



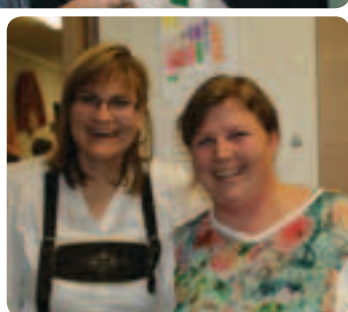
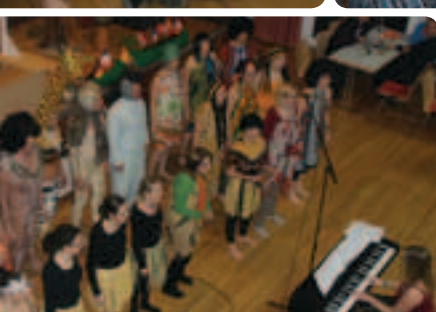
Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Tobias	Kalteis	Oberspaching	Julian	Ratzenböck	Buch
Rene	Hofer	Bruck	Mia	Auer	Teucht
Marlies	Riesner	Enzing	Alina Sofie	Razenberger	Hans-Doblmayr-Str.
Maximilian	Zauner	Hopfengasse	Morris	Prodinger	Bahnfeld
Lea Marie	Froschauer	Waizenkirchen	Nico Florian	Hauseder	Bruck

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten



Pfarrball-Nachlese



Fotos: Markus Manigatterer

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Johann	Wallner	78	Steege	Leopold	Vogetseder	80	Krottenthal
Cäcilia	Mayr	88	Langenpeuerbach	Amalia	Fehlhofer	88	Grieskirchnerstr.
Edith	Mayrhuber	71	Hopfengasse	Johann	Mitterhuber	92	Weidenstraße
Hermann	Trappmaier	68	Tiefer Weg	Ignaz	Kaufmann	82	Aicht
Johann	Voglmayr	84	Steege	Johann	Kaufmann	74	Stefan-Fadinger-Str.
Walter	Stögermüller	84	Steegestraße	Johann	Lehner	74	Obererleinsbach

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

